

Kardiologische Praxis
Dr. med. Katharina Igerl
Vinzenz-von-Paul-Str. 8, 84503 Altötting
Tel. Nr.: 08671-92 73 50, Fax. Nr.: 08671-927351



Informationsblatt Medikamente freisetzende Stents

Liebe Patientin, lieber Patient,

wir möchten Sie darüber informieren, dass bei Ihnen sogenannte Medikamente freisetzende Stents (DES) implantiert worden sind. Dies bedeutet, dass Sie einen Stent (Metallgerüst) in eine Engstelle der Herzkranzgefäße eingebaut bekommen haben, der mit einem Medikament vorbehandelt ist, was verhindern soll, dass es zu einer Wiedereinengung in diesem Bereich kommt. Dadurch wird das Einheilen des Stents verzögert und es kann während dieser Zeit (bis zu 1 Jahr, manchmal länger) zu einer Gerinnselbildung an dieser Stelle und dadurch zum Herzinfarkt (verstopfen durch das Gerinnsel und akute Mangel durchblutung) kommen.

Dies wäre dann eine lebensbedrohliche Situation!

Um dies zu verhindern wurden Ihnen 2 Medikamente verordnet: ASS, Aspirin 100mg etc und ein Präparat das Clopidogrel enthält (Iscover, Plavix, Clopidogrel etc), die diese Situation sehr wirkungsvoll verhindern und die sie unbedingt weiter nehmen sollten bis Ihr Hausarzt es absetzt (meist 12 Monate).

Setzen Sie diese Präparate auf keinen Fall ohne Rücksprache mit dem Hausarzt oder Kardiologen vorzeitig ab, auch wenn andere Ärzte Sie dazu auffordern !

Denn dies bringt Sie womöglich in eine lebensbedrohliche Situation!